

SCHLAU GEHEIZT – FÜR MEHR WÄRME UND WENIGER KOSTEN.

Vor allem in der kalten Jahreszeit ist richtiges Heizen extrem wichtig, um Heizkosten zu sparen und Schimmelbildung zu vermeiden. Außerdem sorgt der richtige Umgang mit der Heizung für ein gutes Raumklima und erhöht die Aufenthaltsqualität in Ihrer Wohnung enorm.

RAUMTEMPERATUR

Moderne Zentralheizungen sind sensible Systeme. Sie liefern Wärme quasi maßgeschneidert. Dafür sind die einzelnen Heizkörper mit Thermostatventilen ausgerüstet, die feinfühlig die Raumtemperatur regeln.

Dennoch gibt es immer wieder Beschwerden, die Heizung würde nicht richtig funktionieren. Im Nachhinein stellt sich leider oft heraus, dass es nicht an der Heizung gelegen hat. Hier haben wir die wichtigsten Informationen für Sie zum richtigen Umgang mit modernen Zentralheizungen zusammengestellt.

Eine moderne Heizungsanlage ist so ausgelegt, dass mindestens folgende Raumtemperaturen erreicht werden:

UMGANG MIT THERMOSTAT UND HEIZKÖRPER

Ist die Temperatur, die Sie auf dem Thermostat eingestellt haben, erreicht, sperrt das Heizkörperventil die Heizwasserzufuhr. Obwohl sich danach der Heizkörper vielleicht lauwarm oder sogar kalt anfühlt, kann die Raumtemperatur dennoch erreicht sein. Schließen Sie also bitte nicht gleich von der Oberflächentemperatur des Heizkörpers auf die Raumtemperatur.

Um überprüfen zu können, ob die einzelnen Räume in der Wohnung die richtige Temperatur haben, empfehlen wir Ihnen, sich ein Thermometer zu kaufen. So können Sie jederzeit feststellen, ob die Thermostatventile an den Heizkörpern entsprechend eingestellt sind.

Moderne Heizkörper sind so ausgelegt, dass sie das Heizwasser optimal ausnutzen. So kann es vorkommen, dass sie – je nach Witterung – nur in unmittelbarer Nähe des Thermostatventils richtig heiß und am Ausgangsrohr nur noch lauwarm sind. Auch das ist keine Funktionsstörung oder ein Mangel, sondern ein Indiz dafür, dass der Heizkörper die Energie optimal ausnutzt.

Die Raumluft muss die Thermostate immer ungehindert umströmen können, nur so ist eine korrekte Raumtemperaturregelung sichergestellt. Vorhänge oder Möbel, die sich vor dem Heizkörper befinden, führen zu Stauwärme. Darauf reagiert das Ventil mit dem Schließen der Heizwasserzufuhr, da es das Signal erhält, die Raumtemperatur sei erreicht. Die eine Konsequenz daraus ist, dass die Temperatur des Heizkörpers sinkt. Die

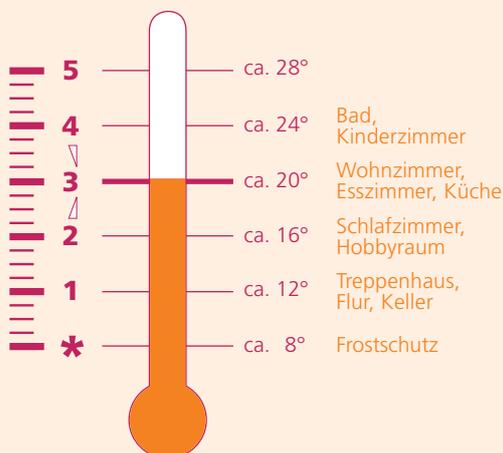
TIPP



Kennzahl
am
Thermostat

Raum-
temperatur

empfohlen
für



andere, dass sich die Heizkosten erhöhen können. Hängen Sie also bitte keine Vorhänge direkt vor den Heizkörper und stellen Sie auch keine Möbel davor.

Häuser mit Wärmedämmung und Wärmeschutzfenstern machen es möglich, mit wenig Energieaufwand eine konstante Temperatur zu erzielen. Ein moderner Wärmeschutz entbindet Sie, unsere Mieterinnen und Mieter, jedoch nicht davon, alle Räume in der Übergangszeit und im Winter gleichmäßig zu heizen. So sollte die Raumtemperatur keinesfalls über längere Zeit unter 15°C absinken.

Gesetzlich vorgeschrieben ist die Regelung der Heizanlage nach der Außentemperatur sowie die Nachtabsenkung. Je höher die Außentemperatur ist, umso mehr sinkt die Heizwassertemperatur. Trotzdem wird die entsprechende Raumtemperatur erreicht. Es kann allerdings vorkommen, dass sich der Heizkörper dann nur lauwarm anfühlt. Dies ist aber keine Funktionsstörung!

HEIZVERHALTEN UND ENERGIEKOSTENERSPARNIS

Um Energiekosten zu sparen, sollten bei Nichtnutzung von Räumen die Temperaturen reduziert werden. Hierbei ist zwischen kürzeren oder längeren Absenkphasen zu unterscheiden. Bei Absenkung, z.B. in der Nacht,

sollte die Einstellung um eine Zahl reduziert werden (z. B. von 3 auf 2). Das entspricht einer Senkung der Raumtemperatur um ca. 4°C. Es ist allerdings nicht sinnvoll, die Thermostate an den Heizkörpern herunter zu drehen, bevor Sie auf die Arbeit gehen. Die ausgekühlten Wände brauchen entsprechend länger, um wieder warm zu werden. Das begünstigt Kondensat- und Schimmelbildung.

Wie Sie sehen, haben viele Beschwerden nicht immer gleich eine Funktionsstörung als Ursache. Überprüfen Sie deshalb bitte, bevor Sie eine Mängelmeldung an uns machen, die folgenden fünf Punkte:

- Wie hoch ist die Raumtemperatur, die Sie gemessen haben?
- Auf welche Kennzahl ist das Thermostatventil eingestellt?
- Wie lange ist dieser Wert bereits eingestellt?
- Ab wann haben Sie die verminderte Heizleistung festgestellt?
- Befinden sich Möbel oder Vorhänge vor dem Thermostatventil?

Mit diesen Angaben ist es für uns leichter, Ihre Mängelmeldung so schnell wie möglich zu bearbeiten. Wir sagen schon jetzt Dankeschön dafür.

